

Uli Corona-Newsletter vom 2. September 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir melden uns aus der Sommerpause zurück. Ab sofort soll unser Newsletter wieder täglich, bzw. so oft erscheinen, wie die Debatte um den weiteren Verlauf der Pandemie, aktuelle Ereignisse, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Diskussionen es nötig erscheinen lassen. Das Virus hat leider keine Sommerpause eingelegt, sondern uns wieder z.T. stark steigende Infektionszahlen beschert. Dabei könnte der Gipfel der Neuinfektionen in Baden-Württemberg erst ab dem kommenden Wochenende erreicht werden, wenn die Zahl der Rückkehrenden aus dem Urlaub und insbesondere den Risikogebieten sprunghaft ansteigen wird. In der Debatte werden wir deshalb vermehrt das Thema „Testungen“ haben, bei dem uns der Zick-Zack-Kurs von Jens Spahn deutlich missfällt. Wir können uns auf heftige Debatten über die Qualitäten der schulischen Organisation spätestens ab dem 14. September (Beginn des Schuljahres 2020/21) einstellen. Wir sind dabei mit Kultusministerin Eisenmann definitiv unzufrieden. Das werden prägende Themen der nächsten Tage und Wochen sein, verbunden mit immer wieder neugierigen Blicken, was andere Länder und Regionen so machen. Auch die Forschungen für Impfstoffe und andere Medikamente, deren seriöser Kern zu unserer Freude in Deutschland steckt, werden wir beleuchten.

In diesem Sinne: Auf ein Neues. Genießt die letzten 11 Tage, sofern ihr noch Urlaub habt!

Herzliche Grüße, Uli (mit Zenobyia und Fadime. Martin ist gerade im wohlverdienten Urlaub).

Der Stand der Infektionen vom 2. September 2020

Deutschland

Gesamtzahl: 244.855 (Veränderung zum Vortag: +1.256)

Baden-Württemberg

Gesamtzahl: 42.607 (Veränderung zum Vortag: & 242)

Genesene Personen: 37.240 (& 199) Verstorbene Personen: 1.867 (& 1)

Rhein-Neckar-Kreis

Gesamtzahl: 1.368 (Veränderung zum Vortag: & 5)

Aktive Fälle: 105 / Genesene Personen: 1.223 / Verstorbene Personen: 40 (-)

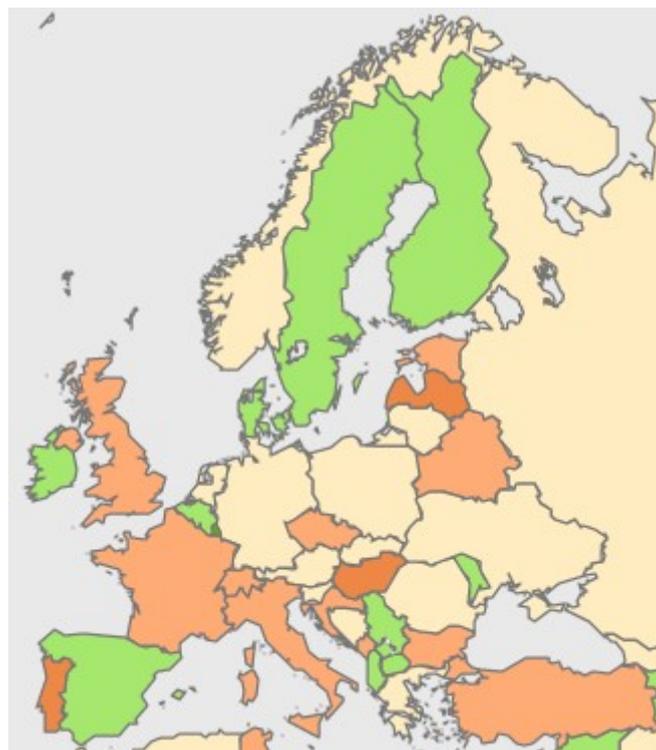
Das Coronavirus – die Entwicklung der letzten fünf Wochen

Das Coronavirus hat sich in den letzten 5 Wochen weltweit massiv weiter ausgebreitet. Die WHO nennt heute 25.541.380 bestätigte Fälle. Im August kamen wöchentlich rund 1.700.000 Fälle dazu, täglich rund 250.000. Nachdem zunächst China und dann Europa am schwersten von der Pandemie betroffen waren, haben sich die Gewichte verschoben. Die meisten Neuinfektionen gibt es am heutigen Tag in Indien (78.357), den USA (31.808), Brasilien (45.961), Argentinien (9.309) und Kolumbien (7.230).

Zum Vergleich: Anfang Juli zählte Indien 18.653 Neuinfektionen, die Vereinigten Staaten meldeten 35.757 Neuinfektionen (hier gab es im Juli einen Peak), in Brasilien waren es 24.052, Argentinien zählte 2.335 Neuinfektionen und Kolumbien 3.274. Ein Blick auf die Weltkarte der WHO zeigt uns, dass in den meisten Ländern – wie am obigen Beispiel illustriert – die Zahlen entweder gleichblieben oder anstiegen. China, Saudi-Arabien, aber auch Peru und weitere können glücklicherweise einen Rückgang der Neuinfektionen – zumindest innerhalb der letzten sieben Tage – verzeichnen.

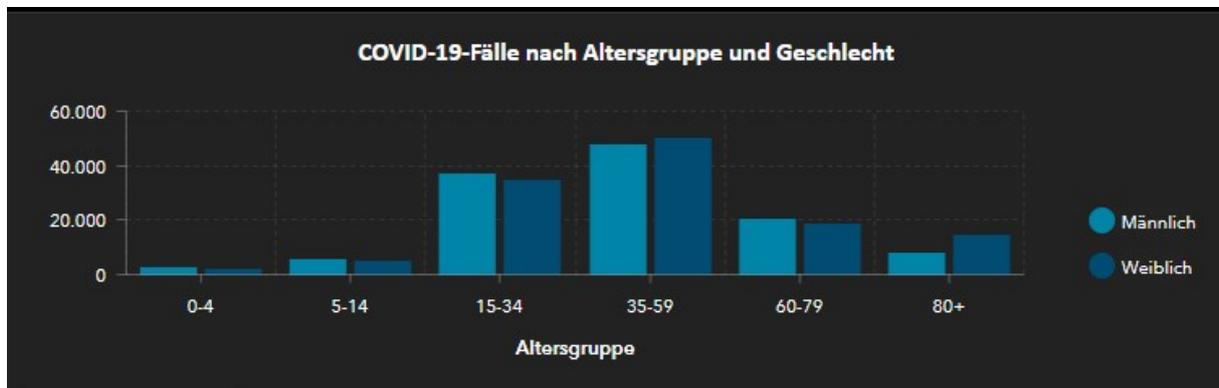
Gemessen an den bestätigten Fällen sind die Vereinigten Staaten (5.968.380) noch immer am härtesten getroffen, gefolgt von Brasilien (3.908.272), Indien (3.769.523) und Russland (1.000.048).

Deutschland gehört zu den Ländern, in denen die Zahl der Neuinfektionen innerhalb der letzten sieben Tagen relativ gleichbleibend ist. Im Gegensatz zu unseren Nachbarn Frankreich, Italien, Großbritannien, aber auch Ungarn und weitere (rot bzw. orange eingefärbt). Grün-hinterlegte Staaten wie Schweden und Finnland können einen Rückgang der Neuinfektionen innerhalb der letzten sieben Tage vermelden, in beige hinterlegten Ländern wie in Deutschland ist das Infektionsgeschehen relativ stabil.



Quelle: WHO Coronavirus Disease (COVID-19) Dashboard

In Deutschland gibt es Stand heute 244.855 Infektionsfälle. Rund 217.000 Menschen sind wieder genesen, rund 16.697 aktiv erkrankt. Die Zahl der Todesfälle beträgt 9.302. Heute zählte das RKI 1.256 Neuinfektionen. Die Altersgruppe, die rückblickend am meisten von Covid-19 betroffen ist, sind die 35- bis 59-Jährigen.



Quelle: Robert Koch-Institut, Covid-19-Dashboard

Das am stärkste betroffene Bundesland ist derzeit Bayern, mit 57.781 Fälle (zum Vergleich: Sachsen-Anhalt zählt seit Beginn der Pandemie nur 2.250 Fälle). Das zeigt sich auch an den politischen Maßnahmen: Bayern hat sich dazu entscheiden eine Maskenpflicht für alle Schülerinnen und Schüler im Unterricht für zunächst neun Schultage einzuführen.

Auch Baden-Württemberg zählt immer noch zu den stark betroffenen Bundesländern mit insgesamt 42.367 Fällen. Die Differenz zu Bayern spiegelt sich auch in den Hygienemaßnahmen wieder. So bestimmt auch in Baden-Württemberg der präventive Gesundheitsschutz weiterhin das Handeln. Es gibt aber nur dort Einschränkungen, wo es unabdingbar ist und das auch nur auf Zeit. Deshalb gibt es bei uns keine Maskenpflicht in den Klassenzimmern, dafür aber Testungen von Lehrkräften und ein anhaltendes Verbot von großen Zuschauerzahlen bei Sport- und Großveranstaltungen. Auch diese Eingriffe werden ständig überprüft. Die grün-schwarze Landesregierung setzt dabei mehr denn je auf die Selbstverantwortung der Bürgerinnen und Bürger.

In unserem Kreisgebiet liegt die Zahl der Neuinfektionen seit Mitte August fast täglich im (meistens niedrigen) zweistelligen Bereich. Noch Mitte/Ende Juli hatten wir aber viele Tage mit null Neuinfektionen.

Auch in Baden-Württemberg steigen die Zahlen im August kräftig an Zur Orientierung haben wir euch für Baden-Württemberg eine Tabelle mit den Neuinfektionen im August zusammengestellt.

Baden-Württemberg:

Datum	Neuinfektionen
01. August 2020	0
02. August 2020	0
03. August 2020	146
04. August 2020	59
05. August 2020	57
06. August 2020	68

16. August 2020	32
17. August 2020	228
18. August 2020	228
19. August 2020	259
20. August 2020	266
21. August 2020	336
22. August 2020	202

07. August 2020	105	23. August 2020	142
08. August 2020	0	24. August 2020	184
09. August 2020	0	25. August 2020	327
10. August 2020	147	26. August 2020	*
11. August 2020	79	27. August 2020	283
12. August 2020	187	28. August 2020	327
13. August 2020	108	29. August 2020	199
14. August 2020	152	30. August 2020	*
15. August 2020	58	31. August 2020	175
Summe			4.354

**Das Sozialministerium hat keine offiziellen Zahlen veröffentlicht*

Im **August** gab es also durchschnittlich 140,45 Neuinfektionen/Tag (31 Tage als Grundlage) bzw. 150,13 Neuinfektionen/Tag (28 Tage als Grundlage, da an drei Tagen keine Zahlen gemeldet wurden). Zum Vergleich: Im **Juli** gab es in Baden-Württemberg durchschnittlich 70,08 Neuinfektionen pro Tag. Es lässt sich sicherlich darüber streiten, wie sinnvoll ein Vergleich der durchschnittlichen Neuinfektionen ist. Da wir aber nach einem Monat wieder zurück sind, soll euch diese Übersicht als Orientierung dienen.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/archiv-infektionen-und-todesfaelle-in-baden-wuerttemberg/>

<https://covid19.who.int/>

https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4/page/page_0/

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html

Coronavirus-Update vom Charité-Virologen Christian Drosten

Christian Drosten hat sich mit einer besonders langen Ausgabe seines Podcasts "Coronavirus Update" aus der Sommerpause zurückgemeldet. Thema ist unter anderem, wie die derzeit steigenden Infektionszahlen in Deutschland zu bewerten sind, für wie lange man nach einer COVID-19-Erkrankung immun ist und was jeder einzelne tun kann, um eine zweite Corona-Welle und damit einen erneuten Lockdown zu verhindern.

Wie bedenklich ist der Anstieg der Corona-Neuinfektionen?

- Die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus ist in den letzten Wochen auch in Deutschland gestiegen - und damit die Angst vor einem zweiten möglichen Lockdown. Drosten sieht das gelassen. Schwankungen im niedrigen Bereich seien normal. Außerdem habe man in den letzten Wochen vor allem Urlaubsrückkehrer getestet. Da sich diese mit großer Wahrscheinlichkeit im Ausland infiziert haben, seien dort auch die Infektionsherde zu vermuten. Für die Situation in Deutschland sei das zunächst beruhigend.

Das hilft gegen einen zweiten Lockdown: Cluster-Tagebuch

- Um Infektionsketten nachvollziehbar zu machen, empfiehlt Drosten jedem einzelnen, ein sogenanntes Cluster-Tagebuch zu führen. Hält man sich in einer größeren Menschenansammlung auf oder trifft man sich mit mehreren Freunden, sollte im Nachgang notiert werden, wo das stattgefunden hat bzw. wer alles dabei war. Wird man eine Woche später positiv auf Sars-CoV-2 getestet, sei es dann ein Leichtes, mögliche Kontaktpersonen einzugrenzen.

Eine Alltagsmaske hilft

- Des Weiteren rät Drosten weiterhin zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Der könne die Ausbreitung infektiöser Aerosole zwar nicht komplett verhindern, sei aber dennoch ein guter Schutz. Wer daran zweifelt, für den hat Drosten ein anschauliches Beispiel aus dem Alltag parat. Tragen Menschen Masken, würden sie den Mundgeruch ihrer Mitmenschen nicht wahrnehmen. Und Mundgeruch wird - genauso wie das Coronavirus - über Aerosole verbreitet.

Corona-Pandemie Ende 2021 überstanden?

- Ein Ende der Corona-Pandemie hält Drosten Ende 2021 für möglich. Dabei geht er davon aus, dass alle Patienten, die COVID-19 bereits überstanden haben, bis dahin als immun gelten können. Zwar sei es vereinzelt zu einer erneuten Infektion mit Sars-CoV-2 gekommen, doch hätten diese einen äußerst milden Verlauf genommen.

https://www.ndr.de/nachrichten/info/Coronavirus-Blog-Die-Lage-am-Dienstag-1-September_coronaliveticker484.html

<https://www.mdr.de/brisant/corona-herbst-hilft-100.html>

Über die Wirkung von Alltagsmasken und den Schutz vor Aerosolen

Drosten wirbt also nachdrücklich für das Tragen sogenannter Alltagsmasken. Zwar könnten die Masken die für die Übertragung des Coronavirus verantwortlichen Aerosole nicht gänzlich unterbinden, sagte er im Norddeutschen Rundfunk. Dennoch könnten sich Menschen mit dem Tragen der Masken nicht so schnell infizieren, als wenn sie gar keinen Mund-Nasen-Schutz tragen. Gegner und Gegnerinnen zweifeln deren Wirksamkeit generell an und verweigern das Tragen.

<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-09/christian-drosten-corona-alltagsmasken-infektionsschutz-aerosole>

Hier herrscht Infektionsgefahr

Wenige Neuinfektionen, ein Reproduktionswert unter eins – so sah das stolze Resultat des harten Lockdowns im Frühling aus. Doch nun gehen die Zahlen eindeutig wieder rauf: Mehr als 8.000 Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen vermelden die deutschen Gesundheitsämter. Mit mehr als 1.500 Neuinfektionen am vergangenen Freitag nähern wir

uns den Zahlen von Ende April, als die erste Hochphase der Pandemie noch in vollem Gange war. Warum kommt es gerade jetzt wieder zu so vielen Infektionen? Diese Orte und Situationen tragen derzeit zum Infektionsgeschehen bei.

<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-08/corona-infektionen-ansteckungsorte-situationen>

Übersterblichkeit – was hat es damit auf sich?

Eine Übersterblichkeit liegt vor, wenn mehr Menschen sterben als statistisch zu erwarten wäre. Dazu wird Woche für Woche die Zahl der Verstorbenen im Jahr 2020 mit dem Mittelwert der Vorjahre verglichen. Dabei geht es um alle Sterbefälle unabhängig von der Todesursache. Da die Landes- und Statistikämter die Todesfälle mit Verzögerung erhalten, aufbereiten und veröffentlichen, lässt sich eine verlässliche Aussage erst mit einigen Wochen Abstand treffen.

Auch Deutschland verzeichnet 2020 eine Übersterblichkeit, glücklicherweise „nur“ zwischen Woche 12-18 und auch hier ist der Anstieg, verglichen mit unseren Nachbarländern, sehr moderat. Ein Blick auf die italienischen und spanischen Diagramme zeichnet doch ein ganz anderes Bild, dass die Länder von der Corona-Krise schwer getroffen wurden, lässt sich zweifelsfrei erkennen: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/corona-zahlen-1.4844448>

Die „Querdenker“- Demo in Berlin war entlarvend

Die prägende Präsenz der Neonazis und Rechtsextremisten auf den Corona-Demos am vergangenen Wochenende war entlarvend. „Querdenker“ und „besorgte Bürger*innen“ paktierten mit Nazis, Antisemiten und Reichsbürgern. Oder liefen in völliger Naivität neben den erklärten Feinden der Demokratie her. Wer als Kritiker der Corona-Maßnahmen ernst genommen werden will, darf die Präsenz von Neonazis bei seinen Protesten nicht gleichgültig oder gar positiv in Kauf nehmen. Dass es Nazis so leicht haben, sich mit den Sympathisanten der „Querdenker“ zu vermischen und deren Protest zu dominieren, das hat eine neue Qualität. Genauso bezeichnend waren auch die Reden, insbesondere des Sprechers von „Querdenken“, dem Stuttgarter Michael Ballweg, in der deutlich wurde, um was es eigentlich geht: Beseitigung der Verfassung, Sturz der Regierung. Auch zahlreiche Demonstrierende machten aus ihrer Ablehnung gegenüber demokratischem Rechtsstaat, Parlament und Regierung keinen Hehl. Polizisten wurden dazu aufgefordert, mit in den Widerstand zu gehen, „die Seite zu wechseln“. Die Corona-Maßnahmen sind nur noch der Aufhänger.

Die Nähe und Vernetzung in die rechtsextreme Szene war nicht nur ideologisch und physisch auf den Plätzen zu sehen und zu hören, sondern reichte auch bis hinein in das Veranstalterteam. Zu diesem zählte – nur beispielhaft und stellvertretend für viele weitere genannt - ein Stephan Bergmann, der z.B. in Facebook Posts vor einer "Vermischung der Rassen" und vor der Züchtung einer „hellbraunen Rasse in Europa“ warnt. Durch die Vermischung solle der Intelligenzquotient der weißen Bevölkerung gedrückt werden. Um die

„großen Zusammenhänge der Weltereignisse“ zu verstehen, empfahl Bergmann auch ein Video, das beschreibt, wie das deutsche Volk angeblich durch den Import von „Stammeskriegern aus Afrika“ und „Massen von Muslimen“ systematisch ausgelöscht werden soll. Das ist irrer und knallharter Faschismus. Ballweg hatte übrigens den bekannten Antisemiten Jebesen schon auf seine erste Demo nach Stuttgart eingeladen.

Mittlerweile steht fest, dass militanten Neonazis u.a. von “Anti-Antifa-Worldwide”, der vom Verfassungsschutz überwachte “III. Weg”, sowie die gesamte extreme Rechte von NPD, Identitäre Bewegung bis zur Neuen Rechten für den 29. August 2020 nach Berlin mobilisierten. Unter den Rechtsextremen, die am 29.8. in Berlin demonstrierten, befand sich auch Mike Sawallich, ein vertrauter "Kamerad" des mutmaßlichen Lübcke-Mörders Stephan Ernst. In diesen Kreisen, insbesondere in rechten Foren im Internet, wird schon seit Jahren zu solchen Aktionen aufgerufen, bis hin zu schlimmerem. In Organisationsgruppen für die Demonstration war schon im Vorfeld von einem „Endspiel“ die Rede. Nicht umsonst wurde die Demo ja auch als „Sturm auf Berlin“ beworben. Die Strategie ist eindeutig: Die Proteste, die vorher dezentral im ganzen Land stattgefunden haben, sollen sich auf Berlin als Sitz der Regierung und des Parlaments konzentrieren. Die Erstürmung der Treppen am Reichstag war also eine Aktion mit Ansage.

Auch die AfD forderte ihre Anhänger*innen zur Teilnahme an der Demonstration auf, sowie das rechtsextreme Compact-Magazin, Q'Annon-Anhänger und Reichsbürger.

Spätestens seit dem 29. August 2020 ist es mit der Mär vorbei, von der „Querdenken“-Demo als einer Demonstration zu sprechen, auf der „nur einige“ Rechtsextreme mitlaufen und versuchen, Fuß zu fassen.

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/dokumentation-der-hass-den-stephan-bergmann-im-netz-verbreitete/26054768.html>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/prantls-blick-corona-demos-1.5015255>

https://www.spiegel.de/politik/deutschland/anti-corona-demonstration-rechtsextreme-an-jeder-ecke-a-bc63a24d-905f-4fe6-ada4-1a13e575925d?sara_ecid=soci_upd_KsBF0AFjflf0DZCxpPYDCQgO1dEMph

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/ach-so-ja-nazis-sind-auch-da-a-7805e693-69e2-4f7e-be82-af54a01f4435>

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-09/rechtsextremismus-demonstration-corona-massnahmen-polizei-gewerkschaft>

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-09/corona-proteste-demonstrationen-massnahmen-verschwörungstheorien-coronavirus>

<https://www.volksverpetzer.de/corona/berlin2908-nazi/>

Flensburger Grüne schließen Demo-Redner aus der Fraktion aus

Die Flensburger Grünen haben Anfang der Woche einen ihrer Kommunalpolitiker aus der Stadtratsfraktion ausgeschlossen, der am Samstag in Berlin eine verstörende Rede hielt, in der er unter anderem das Fehlen einer „echten Opposition“ in Deutschland kritisierte und wirre Verschwörungstheorien verbreitete.

Wir Grüne haben mit einer kleinen Gruppe in unserer Mitgliedschaft schon ein Problem. Es sind die ideologisch agierenden „Impfgegner“, nicht zu verwechseln mit Menschen, die vor Impfungen Angst haben oder z.B. allergisch reagieren. „Ideologisch“ heißt, dass Verschwörungstheorien verbreitet werden, nach denen über Massenimpfungen Menschen beherrscht und unterdrückt werden sollen. Schnell sind wir bei Bill Gates und George Soros. Nach der Berliner Demo wurde uns von der politischen Konkurrenz schon vorgeworfen, dass auch zahlreiche dieser grünen Impfgegner teilgenommen hätten. Diese sind übrigens in der Partei vernetzt und organisiert. Maßgeblichen Einfluss auf die Gruppe hat ein grünes Mitglied im KV Ludwigsburg. Ich meine, dass unsere Partei dieses Problem jetzt angehen muss und nicht mehr tolerieren kann. Selbstverständlich kann mensch auch als Grüner eine begründete kritische Position zu den Corona-Maßnahmen haben. Solche Debatten brauchen wir. Wenn es aber in Verschwörungstheorien überschwappt, muss ein klarer Trennungsstrich gezogen werden.

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/parteien/id_88491206/corona-demo-in-berlin-gruene-werfen-redner-aus-der-fraktion.html?ml-d

Die Grundelemente rechtsradikalen Denkens

Aus gegebenem Anlass möchte ich euch diese messerscharfe und mit etwas schwarzem Humor gespickte Analyse über die Grundelemente rechtsradikalen Denkens und wie sie zusammenhängen nicht vorenthalten:

<https://www.spiegel.de/netzwelt/rechtspopulismus-so-klappt-es-mit-dem-eigenen-rechtsruck-kolumne-a-9b6a452e-2618-41bc-963b-41bd65cec435?fbclid=IwAR1kVB8WkKrTWGzI6EkzKw9FWAPERW0jf3ouSStqJzzzXAOwXHdXgiQyXwo>

Kurze Informationen vom heutigen Tag

Was Forscher bislang über das Coronavirus wissen

Mehr als ein halbes Jahr dauert die Pandemie bereits ein Grund genug um am Ende der Sommerpause einmal Bilanz zu ziehen. Was wissen wir bisher über das Virus?

<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/coronavirus-forschung-erkenntnisse-1.5003055>

Visier statt Maske?

In der Öffentlichkeit sieht man immer mehr Menschen mit einem Visier, statt einer Maske. Wie atmet es sich leichter – und sind Face Shields eine Alternative? Antworten auf diese und weitere Fragen: <https://www.sueddeutsche.de/panorama/coronavirus-covid-19-maskenpflicht-1.4887138>

Umsatz der Autozulieferer könnte 2020 um knapp ein Viertel absacken

Die Coronavirus-Krise setzte den Autoherstellern im ersten Halbjahr stark zu. Von ihnen abhängige Zulieferer sind aber mindestens ebenso sehr gefährdet.

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Umsatz-der-Autozulieferer-koennte-2020-um-knapp-ein-Viertel-absacken-4882106.html>

Sensoren am Flughafen sollen Abstand zwischen Passagieren überwachen

Der Stuttgarter Flughafen will Infektionsherde verhindern. Sensoren überwachen den Abstand zwischen den Reisenden zum Schutz vor Corona-Infektionen.

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Sensoren-am-Flughafen-sollen-Abstand-zwischen-Passagieren-ueberwachen-4881979.html>

Unterstützung für gemeinnützige Vereine

Das grüne Sozialministerium unterstützt gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen aus dem Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Soziales und Integration mit bis zu 12.000 Euro pro Verein, die durch die Corona-Pandemie unverschuldet in Not geraten sind. Förderanträge können ab sofort bis spätestens 31. Oktober 2020 gestellt werden:

<https://www.service-bw.de/web/guest/leistung/-/sbw/CoronaHilfen+fuer+Vereine+beantragen-6004285-leistung-0>

Corona-Warn-App 17,5 Millionen Mal heruntergeladen

Das Robert-Koch-Institut und die Deutsche Telekom haben neue Kennzahlen zum Download der deutschen Corona-Warn-App herausgegeben.

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Corona-Warn-App-17-5-Millionen-heruntergeladen-4881080.html>